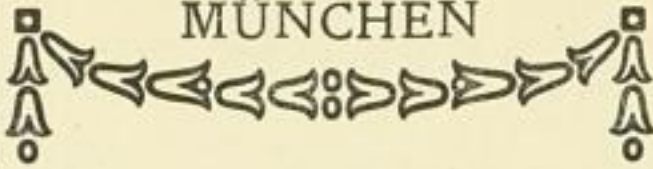


VERLAGSANSTALT
F. BRUCKMANN A.-G.

MÜNCHEN



Das ganze Jahr hindurch wird
gern gekauft:

**GEDANKEN
AUS GOETHES**

WERKEN
GESAMMELT VON
HERMANN LEVI

3. Auflage. Auf Büttenpapier, fein in
Leder gebunden M 3.50 ord., M 2.60
no. und 7/6 Exemplare für M 16.80 no.

„Ein Juwel der Buchausstattung.“ —
„Sein vornehmster Reiz ist, daß es uns
nicht auf allbekannten Pfaden führt,
vielmehr aus abgelegenen Schächten die
Edelsteine Goetheschen Geistes ans
Licht schafft.“ — „Ein äußerlich ent-
zückendes und inhaltlich beglückendes
und bereicherndes Geschenk.“

(Auszüge aus Kritiken.)

Preisänderung.

*

Wir machen hierdurch bekannt, dass
vom 1. Februar 1908 an folgende
Karten unseres Verlages im Preise er-
höht werden:

1. **Leipoldt, Wandkarte des
Weltverkehrs.**
Aufgezogen mit Stäben 22 M.
2. **Kuhnert-Leipoldt, physik.
Erdkarte in Mercator-
Projektion.** 22 M.

Rabatt beträgt 25%.

Hochachtungsvoll!

A. Müller-Fröbelhaus-Verlag,
Dresden-A.

Börzenblatt für den Deutschen Buchhandel. 75. Jahrgang.

45,5%

KINDERN

Z sollte man zum Geburtstag oder bei sonstigen
Gelegenheiten in erster Linie schenken:

**Sophie Reinheimer, Von Sonne, Regen,
Schnee und Wind und andern guten
Freunden.** Buchschmuck von Adolf Amberg.

**Geschenkband M. 2.— ord., M. 1.50 netto,
M. 1.20 bar und 11/10.**

Bitte, halten Sie sich immer einige Exemplare am Lager!
Das schöne Buch wird fortwährend in allen Zeitschriften,
von ersten Schriftstellern und Pädagogen durchweg mit
größtem Lob überschüttet:

Das 20. Urteil

Max Geißler, Weimar, Verfasser von: Hütten im
Hochland, Das Moordorf, Inseln im Winde, Die
Musikantenstadt, Die goldenen Türme usw.:

Das kleine Buch von Sophie Reinheimer wirkt dagegen
erfrischend wie ein Trunk aus fröhlichem Bergquell. In
seiner Art ist es köstlich und schlechthin neu. Es ist ein
Beispiel dafür, daß es bei derartigen Geschichten gar nicht
auf eine kunstvoll erfundene Fabel ankommt — die Form
der Darbietung macht alles. Die Stärke der Verfasserin
beruht in der ihr eignen Gabe, zu personifizieren. Sie
liest mit scharfem Auge in der Kinderseele, der das tote
Ding ein lebendiges bedeutet. Die Menschen von heute,
leider gehört die Jugend auch schon dazu, laufen an der
Natur vorbei und sehen sie nicht mehr. Was an den
Eltern veräußert wurde, wird durch Bücher, wie das der
Sophie Reinheimer, den Kindern gegeben. Darum messe
ich gerade diesem Buche eine so große Bedeutung bei. Es
ist nicht nur kindlich; denn es eignet sich gleich gut für
das sechste wie für das zwölfte Lebensjahr, — es ist auch
im tiefsten Sinne poetisch und ein Muster dafür, daß die
schlichteste Sprache ein kindliches Gemüt mit der segnen-
den Sonne der Dichtung durchleuchten kann.

Das 40. Urteil

Dr. Friepel, Schulrat, Vorsitzender des allgemeinen
Erziehungsvereins zu Dresden:

Ich danke Ihnen für Übersendung des Buches aufs
wärmste, nachdem ich Ihre naturfrischen, kindlich faßlichen
Dichtungen mit herzlicher Befriedigung gelesen habe. Alle
Abschnitte werden unsre Kinderwelt bis zur Atemlosig-
keit lauschen machen und fesseln. Glück auf! Erinnern
manche — lediglich natürlich nach der äußeren Ein-
führung — an Andersens Bilderbuch ohne Bilder, so
sind sie alle doch viel, viel gemühtiefer und dichterisch
schwungvoller.

Das 100. Urteil

Wilhelm Schwaner, Schlachtensee, im „Volkserzieher“:
Neuen Märchenbüchern gegenüber bin ich sehr skeptisch und
wenn sie noch so mütterlich von Buck, dem Hund, oder
noch so süß vom Prinz, dem Zwetschenfürsten erzählen.
In der Regel ist's gequälte Alteleuts-Poesie. Aber hier
ist ein wirklich kindliches, ein sonniges Buch, bei dem man
die Augen der Kinder leuchten sieht wie den Sonnen-
strahl, der auf die Brautschau ging, bei dem die Mädchen
sich röten wie das Wölkchen, das schließlich des Strahles
Auserwählte wird. Meine Kleine hat mir noch viel mehr
von dem lieben Buch der guten Tante Sophie erzählt;
aber — andere Kleine müssen sich das nun von ihrer
Mutter vorlesen lassen. Oder selber lesen und mit Sonne,
Regen, Schnee und Wind spielen. Es ist ein gar lieb-
liches Spiel!

Plakate und Probebogen kostenfrei.

Buchverlag der „Hilfe“ G. m. b. H.
Berlin-Schöneberg.

5. TAUSEND

seit Anfang Dezember 1907 fest verkauft.

Rosa Zettel anbei!